



Änderungsantrag an den 44. Bundesparteitag der
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ

Bezeichnung des Antrags: Änderung des Antrags „Femizide und Gewaltprävention“

Antragsteller: Landesvorstand Baden-Württemberg

Antrag: Der Bundesparteitag der PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ möge folgende Änderung am Antrag „Femizide und Gewaltprävention“ beschließen.

[...]

Die PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ fordert Prävention durch:

[...]

- Arbeit auch für und mit potenziellen Tätern.
- Überwachung wiederholter Gewalttäter durch elektronische Fußfessel

Begründung: Um das Kontaktverbot zu Kindern und Elternteilen durch wiederholte Gewalttäter zu gewährleisten ist eine elektronische Fußfessel in Betracht zu ziehen. Zum einen zur Einhaltung eines bestehenden Kontaktverbots, zum anderen besitzen Ex-Partner oft Schlüssel zu der Bleibe der Großeltern der Kinder und können sich unbemerkt Zugang verschaffen. Dadurch entsteht die Gefahr weiterer Gewalt oder die Entführung von Kindern.

Vorsitzender (Bastian Röhms)

Geschäftsführerin (Miriam Broux)